

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1806**

12 (24.3.1806)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122479)

Jeverische wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu weyl. Johann Hinrich Clasen Vergantung von allerley Mannskleidungsstücken, 1 paar silberne Schuhschnallen, 1 paar dito Deinschnallen, 1 Anrichte, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Sense mit Baum, 1 Sichte mit Haarspitz und Hammer, 1 Karm, 1 Limer mit eisern Bände und sonstigen Sachen, ist terminus auf Mittwoch als den 26 März, in Johann Hinrich Clasen Wittwe Behausung auf hiesiger Gast angesetzt worden.

Wornach ic. Jever am 14 März 1806.

Aus der Regierung.

2 Zu weyl. Popke Popken Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, verschiedene Mannskleidungsstücke und weiter zum Vorschein kommenden Sachen, ist terminus auf den Montag als den 24 März in w. Popke Popken Behausung am Junnerser altendeich angesetzt worden.

Wornach. ic. Sigl. Jever am 5ten Febr. 1806. Aus der Regierung hies.

3 Zu Clas Thomßen Vergantung von Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Stühle, Schränke, Tische, Spiegel, 1 silberne Taschenuhre, Linnen, Betten, Kühe, Pferde, Schweine, Schaaf, Wagen, Egden, Pflügen, Milchgeräthe, worunter 10 Stück kupferne Milchballen, ein Fruchtweiber, gedroschene Gerste, Rocken, Haber, u sonstige Sachen, ist terminus auf Sonntag d. 3 April, in dessen Behausung zu Gros-

ostiem in Schortenserkirchspiel angesetzt worden. Sigl. Jever d. 11 Feb. 1806 Aus dem Landgerichte hies.

4 Zu Heero Usten Heeren Vergantung von allerley Hausgeräth, Wagen, Egden, Pflüge, 15 Stück Rindvieh, worunter 8 milchende Kühe, und 1 zweiter Bull, Pferde, Schweine, Schaaf und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 8 April, in dessen Behausung bey Harmburg, in Tetzenser Kirchspiel, angesetzt worden, und wird der Zahlungstermin auf 18 Wochen hinausgesetzt werden. Sigl. Jever d. 4 Mart 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Zu Sieme Gummels Erben, Ancke des Harm Meyers Ehefrau, Ariane des Harm Peter Billfinger Ehefrau, Teite Catarine, des Nins Gerdes Meyers Ehefrau, Airt Margretha Gummels und Harm Gummels Vergantung von Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, ein Dreschblot, ein Kapsaatsiegel, Pferdegeschirr, gedroschene Früchte, Heu und Scroh, und alle Arten von Hausgeräth als Zinnen, Linnen, Tische, Stühle, Betten, Schränke, Kupfer, Messing, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 8 April, in deren Behausung zu Kleinmarienhausen in Sander Kirchspiel angesetzt worden.

Sigl. Jever d. 11 Feb. 1806.

Aus dem Landgericht hieselbst.

6 Es wird hiemit bekannt gemacht, daß von dem in termino subhastationis

den 28 April d. J. zu verkaufendem
Hause des Johann Anthon Jansen jähr-
lich 3 Gmthl. Grundheuer an Gerd
Hinrichs Oanen abgehen.

Jever d. 20 März 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

7 Es soll die Schlichtung des Stadt-
grabens bey der Wasserpforte am Dien-
stag d. 1 April, Morgens um 10 Uhr
an Ort und Stelle ausverdingen wer-
den. Sigl. Jever d. 22 März 1806.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Bekanntmachung.

Wann Jacob Pauls zum Wiar-
dergroden, anheute persönlich bey die-
sigem Landgerichte angezeigt: wie er
dem Hausmann Johann Lucken Hazen
zu Oldeacker in Tettenser Kirchspiel, die
Administration seiner Einkünfte an
Kaufgeldern von Vieh, Früchten und
sonstigen Landesproducten, so lange bis
des Berend Ohmstede Forderung an ihn
zu 1000 Rl. und seiner Ehefrauen Lu-
cia Pauls Illata zu 1000 Rl. bezahlet
und erstattet sein würden resp. bis zum
öffentlichen Widerruf, völlig, mit sei-
ner gänzlichen Ausschließung, derge-
stalt übertragen, daß derselbe solche sei-
ne gedachte Einkünfte, einzufahren, emp-
fänge und in seinem Namen darüber
quitire, demnechst aber selbige zur Aus-
zahlung des Berend Ohmstede For-
derung und seiner, des Jacob Pauls Ehe-
frauen Illaten verwende, und hierauf
der mit erschienene Johann Lucken Ha-
zen, die ihm übertragene Administrati-
on und bemerkte Auszahlungen über-
nommen, und desfalls gehörig verpflich-
tet worden; so wird diese von besagten
Jacob Pauls freiwillig geschene Ent-
äußerung der Administration gedachter
seiner Einkünfte, und die Uebertragung
derselben, hiemit öffentlich zu jeders

manns Nachricht und Nachachtung
in effectum juris bekannt gemacht.

Jever d. 25 Febr. 1806.

Aus Ruffisch Kaiserl Landgericht.

Concurse

1 In Ansehung des von Tönnies
Jansen Eden an Jochem Garmers Jo-
chems verkauften Hauses nebst Warf-
stelle zu Friederikensiel, ergeth concursus
retrahentium, und ist terminus præ-
clusivus zur Angabe bis zum 20ten
April d. J. hinausgesetzt worden.

Wornach ic. Sigl. Jever d. 26 Feb.
1806. Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 In Ansehung des von Johann Jek
Wiemken an Wilke Stieken Gerdes
verkauften Häuslingshauses nebst Zu-
behörungen am Sandemer Neuendeich,
ergeth concursus creditorum et retra-
hentium und ist terminus præclusivus
zur Angabe bis zum 4 May d. J. fest-
gesetzt worden. Wornach ic. Sigl.
Jever d. 19 März 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Schüttungsfachen.

Es sind fünf Schaase, woron, drey
mit ganzen Ohren, im linken Ohre je-
docheinen Drat haben, das vierte im lin-
ken Ohre einen Drat, aus dem rechten
Ohre aber oben und unten ein Stück
heraus hat, das fünfte im linken Ohre
ein Loch und im rechten oben einen Lins-
schnitt hat, auf dem neuen St. Jooster
Groden gegriffen, und auf gerichtliche
Ordre in des M. J Hazen Krughause ge-
bracht worden. Der oder die Eigenthüm-
mer derselben haben sich in Zeit 14 Tagen
von Zeit der ersten Publication gehörig
zu melden, wiedrigenfalls der Verkauf
der Schüttungsordnung gemäß erkannt
und vollzogen werden soll.

Wornach ic. Tettens d. 13 März
1806. Moehring.

Notifikationen.

1 Auf dem Neu Augusten Groden zunächst an der Ostfriesischen Grenze soll die Verfertigung einer Strecke neuen Seedeichs von 500 Ruthen Länge am 26. und 27. dieses Monats für Rechnung der Interessenten öffentlich mindestannehmend ausgerufen werden. Zur Nachricht der Annahme Liebhaber wird vorläufig bemerkt.

1) Daß die Arbeit theils in Koyer und theils in Wüppenarbeit bestehet, und unter dem Schutze eines Seedeichs verfertigt wird.

2) Daß die Koyerpfänder am 26. sten, und die Wüppenpfänder am 27. dieses, Morgens 10 Uhr u. zwar beim 1. ten Pfande anfangend zur Ausdingung werden vorgenommen werden.

3) Daß jedes Koyerpfand mit 9 Mann, und jedes Wüppenpfand mit 3 gut bespannten Wüppen zu besetzen.

4) Daß bey der Ausdingung kein Treckgeld aufgehalten wird.

5) Daß jeder der annehmen will vor der Ausdingung eine Bescheinigung von seiner Obrigkeit produciren muß, woraus ersichtlich, daß man sich mit ihm wegen Verfertigung guter Arbeit einlassen könne, und

6) Daß die nähern Conditionen 8 Tage vor der Ausdingung bey Otto Daniels Seetzen, auf Sophiengroden, bey dem Deichrichter Kemmer Mammen Kemmers zu Vense, bey Heicke Schiameken auf dem Friderichaugustengroden, und bey mir eingesehen werden können. Martenhausen d. 7. März 1806.

Beseler, Deichinspector.

2 Den sämtlichen Zimmer und Tischler Gesellen im hiesigen Lande wird hiedurch bekannt gemacht, daß am Montage d. 7ten April Quartal Krugtag gehalten wird, und das alle diejenigen welche auf diesen Krugtage sich nicht auf der Zimmer u. Tischler Gesellen Herberge bey H. Jhnen einfinden, sollen die Mstr. vor jeden Gesellen für die Monatliche Kosten haften, bey Vermeidung gerichtlicher Hülfe. V. H. Gerdes, Lademeister. G. Lindemann, Altgesell. J. C. Damman, Schaffer.

3 Hinrich Jeken Erben Vormünder wollen das ihren Pupillen zugehörige Landguth in Pakenser Kirchspiel, Rüschenfläde genannt, groß 55 Matten nebst Aepfel und Kohlgarten, auf 6 naheinander May 1807 angehende Jahre meistbietend verheuern.

Diejenigen so gedachtes Landguth heuern wollen, können sich d. 29 März Nachmittags 2 Uhr in W. H. Hinrichs Haus auf Hoochsiel einfinden und heuern, woselbst auch die Bedingungen 8 Tage vorher einzusehen sind.

4 Die Wittwe Sprenger will das Haus welches von der Wittwe Haar bewohnt wird, auf May 1806 anzutreten, verheuern, Liebhaber dazu wollen, sich gefälligst bey ihr melden.

5 Hoje Jhnen als Curator über Johana Jben Oltmanns, hat in der Mitte des Monats May 260 rl zinsträgig zu belegen.

6 Neuen rothen oder brabantischen Kleesaamen habe bereits erhalten, und neuen weißen dito erwarte in kurzer Zeit; von beyden kann versichern daß die Waare schön und preiswürdig sey. Zettens. Gröpel.

7 Des weyl Hausmanns Berend Janssen Ehts Platz auf der großen Charlotten Groden, groß 78 Diemat nebst ansehnlicher Behausung und sonstigen Anneren, soll von May 1807 an, auf 6 Jahre, öffentlich verheuert werden. Liebhaber können sich, am Sonnabend d. 12 April Nachmittags 3 Uhr in des weyl Omme Eden Ommen Wittwe Behausung, einfinden. Conditiones sind, sowol bei mir, als bey den Vormündern Hausleute Hinrich Kemmers und Consorten auf den großen Charlotten Groden, gratis einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben. Wittmund den 12 März 1806.

Onten.

8 E. D. von Battel zu Hoochsiel hat 4 gute vohre Kühe in die Güstweide abzustehen.

9 Da von denen Interessenten, welche das Oldenburger gemeinnützige Wochenblatt gelesen haben, bisher noch wenig Zahlung ge-

leistet: so werden selbige hiemit aufgefordert die Bezahlung nunmehr innerhalb 8 Tage zu verfügen, widrigenfalls man genöthiget ist, dieselben dieserhalb Kosten zu machen. Jever, Ruffisch Kaiserliches Postamt

10 Aufrichtig guten Kohlsaamen, ist bey mir zu bekommen; um einen billigen Preis.

D. M. Mammen. Wegarnsfiel.

11 Johan Janssen, beim Sophien Siel, will sein Haus bestehend in zwey Wohnungen auf den Friedrich Augusten Broden mit ein halb Matt Landes zum Garten, welches zur Hälfte bey jeder Wohnung getheilt werden kann. Und noch eine Wohnung bey dem Sophieensiel mit Gartengrund am Sonnabend d. 29 März in Dnne Janssen Takensbergs Krughause zu Neugarnsfiel auf künftigen May 1806 anzutreten auf 4 nacheinander folgende Jahre öffentlich verheuern. Conditionen sind 8 Tage vorher bey ihm oder Dnne J. Takenberg einzusehen.

12 Des Weiland Jakob Mary Brinkmanns Wittwe ist entschlossen ihr in Bolswarden stehendes Haus d. 21 März des Nachmittags um 4 Uhr in des Cille Duden Cills Krughause aus freier Hand zu verkaufen. Wofelbst Liebhaber sich einfinden können.

13 Gaare gegerbte Kalbfelle, habe ich 50 Stük zu verkaufen. D. P. Hinrichs, Schustermeister zu Sillenstede.

14 Der Organist Becker zu Neuende verlangt um Ostern oder May einen Untermeister, der aber im rechnen und Schreiben ziemlich gelübt seyn muß; worin er jedoch, so wie in der Musik fernern Unterricht von demselben erhalten kann.

15 Daß ich mich als Schmiedemeister bey Hookfiel die Schmiedehörn geuannt, im Pakenfer Kirchspiel etabelirt habe, zeige dem geehrten Publikum hiedurch an, und das ich stets für gute Arbeit und billige Preise sorgen werde; daher ich mich einen geneigten Zuspruch verspreche. Johann Classen.

16 Es steht ein schwarzer Hengst mit ein

weißes Zeichen und drey weiße Füße zum beschälen bey R. J. Lottmann, zu Middelsfähr

17 Es sind drey Matten Moorland nahe bey Addernhausen belegen zu vermietthen. Liebhaber können sich bey Zwiebeler melden.

18 Nach Verlauf von 6 Monathen, habe ich 1000 rl, Kirchengelder zinslich zu belegen. J. Oltmanns, als zeitiger Kirchenjurat.

19 Das vom Goldschmidt Rose bewohnt werdende Haus auf Hookfiel soll nunmehr, nächsten May anzutreten öffentlich verheuert werden. Zu dem Ende die Liebhaber sich am Freitage den 28 dieses Nachmittags 2 Uhr in W. Hagen Hinrichs Krughause zu Hookfiel einfinden werden. G. Altona.

20 Dem geehrten Publicum zeige hiemit ergebenst an, daß ich von heute an meine neuesten Muster von engl. Catune die Elle a 16 und andere mehr a 12 und 14 Schaaf verkaufe, ersuche daher um vielen Zuspruch. W. C. G. Burgemeister.

21 Da ich von heute an alle meine neuesten auf der Braunschweigermesse eingekauften feine moderne englische Cattune oder Callicos auf den ganz billigen Preis von 12, 14, 15, und 16 Schaaf, herunter gesetzt habe; so zeige ich solches hierdurch gehorsamst und ergebenst an, um mich dem fernern gütigen Andenken eines werthgeschätzten Publikums bestens zu empfehlen. Jever. N. H. Minssen.

22 Meinen werthgeschätzten Gönnern und Freunden zeige hiedurch gehorsamst und ergebenst an daß ich meine neuesten von der Braunschweigermesse erhaltene feine moderne engl. Cattune oder Callicos von jetzt an auf den ganz niedrigen Preis von 12, 14, 15 und 16 sch. herunter gesetzt habe, womit ich mich bestens empfehle Jever. J. B. Minssen, Wittwe.

23 Dem geehrten Publicum mache hiedurch ergebenst bekannt, daß ich jetzt neue engl. Callicos, oder Catuns erhalten, und solche die Elle zu 16, 15, und 12 sch. verkaufe. Jever. Jollen.

24 Nachdem E. B. von Tungen Wittwe Kinder Vormünder, nach erhaltenen gerichtlichen Consens entschlossen, verschiedene Güter als Zinnen, Linnen, fein Drellentischzeug, Bett und Bettgewand, Schränke, Tische, Stühle, ein Schreibpult, sodann Silber, Kupfer und Messing, Mannsleidungsstücken, 3 Stück schwarzbunts-milchende Kühe, und was weiter zum Vorschein kommen wird, Liebhaber wollen sich am 31 dieses in ihre Behausung zu Fedderwarden einfinden.

25 Consistorialpedell Neling hat in Commission 100 rl. 300 rl. und 800 rl. gegen hinlängliche Sicherheit zinsträgig zu belegen.

26 Der Copist Wilms hat für Jemanden d. Auftrag 600 rl. zu negotiren. Sollten diese Gelder zu belegen seyn; so ersuchet derselbe ihn hievon zu benachrichtigen. Dem Ausleiher wird nicht allein Hypothek, sondern auch hinlängliche Bürgschaft versprochen.

27 Es sollen vier lange Aecker an der Südseite der Stadt belegen, und verschiedene Grassen im Dannhalm am Donnerstage den 27 dieses Nachmittags 3 Uhr in Hr. Friederich Christians Hause nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen verheuert werden.

28 Ein gelbbrauner englischer Hengst mit Blese und weißen Füßen, stehet zum beschälen bey J. Christians zum schwarzen Adler

29 Dmme H. Dmme zu Waddewarden hat als Vormund über Dirc Müller's minorene Kinder 110 rl. Gold um May d. J. zinslich zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, und gehörige Sicherheit stellet, melde sich baldigst.

30 Bey dem Herrn Musicus Fittica ist ein C. Flügel zu verkaufen.

31 Lammert E. Lammers auf der Schneidemühle verlangt, je eher je lieber, einen Knecht, gegen guten Lohn und Begegnung.

32 Der Zimmermeister Edo Janßen Eden am Patenseraltendeich verlanget um Ostern 2 Zimmer; und 2 Mauer gesellen.

34 4 Fuder wolgewonnen Heu ist zu verkaufen. Nachricht beim Intelligenz-Comtor.

39 Bedingungen. Wornach des Advocat Frerichs sen. vorhin der Demoiselles Gintfers Haus und Nebengebäude in der Wasserspfortstraße mit Zubehörungen verkauft werden soll.

§ 1. Das Haus mit dem Nebengebäude ist für 80 rl. an den Regierungspedellen Popfen bis May 1807 verheuert, in welchen Contract Käufer eintritt, und auch die Miete ziehet, lieget für $1\frac{1}{2}$ Häuser, und wird mit den Gerechtigkeiten und Beschwerden verkauft, so wie es dem Verkäufer übertragen worden.

§ 2. Die Gebäude sind zu 1500 rl. und 500 rl. für Feuersgefahr versichert. In die Rechte und Verbindlichkeiten aus diesem Abscuranz Contract tritt der Käufer sogleich ein, dargegen lieget ihm auch die Gefahr und Unterhaltung des Immobil. Stück's sogleich ob, und muß die auf dem Hause haftende Quera berichtigen.

§ 3. Zu diesem Immobil. Stück gehören 2 Grosse im Hillernsenhamm 2 Grosse auf dem heiligen Lande, ferner die von Johann Diederich Ködikers Erben erbheuerlich possedirten 2 Matten in der Wiedel, derentwegen an das Haus jährlich 1 rl. 9 sch. und 6 sch. Weinkauf bezahlet werden muß, und 2 $\frac{1}{2}$ Matten bey Schenum, wesfals von dem Erbpächter Gerd Behrens jährlich um Michaelis 1 rl. Courant Erbheuer an das Haus zu bezahlet ist: sodann ein Kirchenstuhl von zwey Eichen vor dem Chor. Von diesen Pertinenzstücken ziehet Verkäufer noch bis May 1807 die Erbheuer, resp. Miete.

§ 4. Von dem Garten nimmt Verkäufer dasjenige Stück, welches nach den Garten des Herrn von Lühow, und des Verkäufers lieget, welches durch die lezt gepflanzte Hecke abgefondert ist, wofür jährlich, um



Michaels 4 sch. 10 w. Erbpacht an das zu verkaufende Haus bezahlet wird.

§. 5. Diese Hecke, welche die Grenzen der beiden Gärten bezeichnet, bleibt ausschließendes Eigenthum des Verkäufers, welcher solche auch unterhalten und scheren lassen muß, jedoch muß der Käufer die Reinigung und das Scheren dieser Hecke auf seinem Grund und Boden erlauben.

§. 6. Das Nebengebäude hat an den Gärten des Verkäufers kein Grund, und fällt der Tropfenfall dieses Gebäudes auf dieser Seite auf das Eigenthum des Verkäufers.

§. 7. So lange das Nebengebäude stehen bleibt, oder an dessen Stelle, ein neues in derselben Form erbauet werden sollte, erlaubt es der Verkäufer, daß der Tropfenfall so wie jetzt auf seinem Grund und Boden falle, sollte aber das Gebäude weggebrochen werden, so müssen die $1\frac{1}{2}$ Fuß für den ieszigen Tropfenfall, dem Verkäufer frey bleiben.

§. 8. Verkäufer erlaubt es, daß die nöthigen Reparaturen auf seinem Grund und Boden vorgenommen werden.

§. 9. In dem Nebengebäude dürfen nach der Seite des Gartens des Verkäufers nicht mehr Fenster als gegenwärtig da sind, auch an keiner andern Stelle angeleget, nicht weniger sonstige Defnungen in besagter Mauer gemacht werden.

§. 10. Die Kaufgelder werden in drey gleichen Terminen als Michaelis 1806, Mai 1807 und Michaelis 1807. mit zwischenlaufenden 4 pro Cent Zinsen der beiden letzten termine von Mai 1806 an, ins depositum bezahlet.

§. 11. Der Käufer trägt sämmtliche Depositengebühren, und Substitutionskosten, incl. des 1 prC. und entrichtet an den Verkäufer, wegen Nachsuchung des Verkaufs, und der ferneren Kosten, in Zeit 4 Wochen Sechs Pistolen.

Geburts - Anzeigen.
I Den 16 dieses wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden, welcher

den zweiten Tag wieder verstorben, Mach e solches meinen Freunden und Gönnern hiedurch schuldigst bekannt. Wendehorst.

2 Diesen Morgen wurde meine Frau von einen gesunden Knaben glücklich entbunden. Minsen d. 20 März 1806. J. Regensdorff.

Todes - Anzeige.
Herr Christian Wilhelm Ernst von Hopfgarten, Obrister und Commandant der Stadt und Festung Jever, Ritter des Kaiserlich Russischen St. Wladimirs Orden dritter Classe, wurde am 2ten März 1806 in dem fünf und Sechzigsten Jahre seines ruhmvollen Lebens durch einen Schlagfluß von dieser Welt abgerufen. Unsere gnädigst regierende Fürstin verleiht mit ihm einen 40 jährigen Diener von erprobter Treue, Uneigennützigkeit und Rechtschaffenheit; seine Freunde beweinen den Verlust eines aufrichtig theilnehmenden, mit Rath und That zu helfen immer bereiten Freundes, die Sache des Guten verleiht in ihm einen ihrer eifrigsten Verehrer und Beförderer. Was er für die Aimen war und that, ist in dem Kreise, in welchem der Verewigte wirkte, bekannt: seine Thaten sind sein Lob: Gewiß wird sein Andenken theuer und unvergesslich bleiben, so wie in den Herzen aller gütigdenkenden Menschen, die ihn kannten, so auch in Jever, das der Verewigte aufrichtig liebte, und für dessen Wohlfarth er sich warm und innig jederzeit interessirte. Coswig d. 3 März 1806

Am nächsten Sonnabend d. 29 März, Nachmittags um 2 Uhr, soll die Reperatur der Borsstadtswege, für dieses Jahr, nach den vorzulegenden Bedingungen in Friederich Christians Hause öffentlich mindestannehmend verdingen werden. Bornaich Jever d. 22 März 1806. Jaspers.